

**Niederschrift  
zur Sitzung des Ausschusses für Bau-, Umwelt und  
Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 27.11.2014

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:45 Uhr

**Ort, Raum:** Restaurant Tenniscenter Heist, Große Twiete 17,  
25492 Heist

**Anwesend sind:**

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann  
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Frank Bartsch	CDU	
Herr Jörg Behrmann	CDU	
Herr Herwig Heppner	FWH	Vorsitzender
Frau Sabine Redweik	SPD	
Herr Christian Röttger	FWH	
Frau Angela Ruland	CDU	
Herr Jörg Schwichow	SPD	
Herr Heinz Seddig	SPD	
Herr Jörg Stender	CDU	
Herr Robert Stubbe	FWH	

Anwesende Politiker

Herr Wolfgang Aschert FWH

Beratende Mitglieder

Herr Helmut Ossenbrüggen	Wehrführer der Gemeinde Heist
Herr Kai Ludewigs	stv. Wehrführer der Gemeinde Heist

Protokollführer/-in

Herr René Goetze  
Herr Emre Yilmaz

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Voß CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 17.11.2014 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 14 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde
- 2.1. Sperrung Brücke Grüner Damm
3. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 17 der Gemeinde Heist für ein Gebiet westlich der Wedeler Chaussee (B 431), nördlich der Bebauung an der "Kleinen Twiete", südlich der "Hamburger Straße" und östlich der "Großen Twiete"  
Vorlage: 530/2014/HE/BV
4. Antrag auf Umrüstung der LSA an der Hauptstraße (L261) in Heist  
Vorlage: 538/2014/HE/BV
5. Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Wiesenweg  
Vorlage: 539/2014/HE/BV
6. Aktueller Stand verkehrsregelnde Maßnahmen; mündlicher Bericht Bürgermeister
- 6.1. Kreisverkehr Hauptstraße/Wedeler Chaussee
- 6.2. Ortsbefahrung mit der freiwilligen Feuerwehr
- 6.3. Unechte Einbahnstraße Butterhörnsweg
- 6.4. Verkehrszählung Bedarfsampel Grauer Esel/Lehmweg
- 6.5. Ortstafel Kreuzweg / Werbeschild Gewerbebetriebe Kreuzweg / Wegweisung Johannenhof
- 6.6. Sanierungsmaßnahmen des WUV
7. Aktueller Stand KITA Erweiterung; mündlicher Bericht Herr Goetze
8. Komplettspernung Brücke Grüner Damm; mündlicher Bericht Bürgermeister
9. Vertrag Gemeinde / Wasserbeschaffungsverband; hier: Beratung über einen Vertragsentwurf  
Vorlage: 528/2014/HE/BV

- 9.1. Vertrag Gemeinde / Wasserbeschaffungsverband; hier: Beschluss über Vertrag mit Änderungen
10. Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2015  
Vorlage: 545/2014/HE/BV
11. Haushaltssatzung 2015, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
12. Investitionsprogramm für die Jahre 2014 - 2018
13. Verschiedenes
- 13.1. Veranstaltung Suedlink
- 13.2. Wintereisbahn
- 13.3. Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern und Hinweisschreiben zur Streu- und Räumspflicht
- 13.4. Mängel an der Skateanlage
- 13.5. Sachstand Hundeschule

**Protokoll:**

**zu 1 Bericht des Vorsitzenden**

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

**zu 2.1 Sperrung Brücke Grüner Damm**

Ein Einwohner erkundigt sich, ob die Brücke Grüner Damm komplett gesperrt bzw. saniert werden muss oder ob nicht z.B. auch das Verlegen von überfahrbaren Platten denkbar wäre.

Herr Neumann wird hierzu unter Tagesordnungspunkt 8 berichten.

- zu 3 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 17 der Gemeinde Heist für ein Gebiet westlich der Wedeler Chaussee (B 431), nördlich der Bebauung an der "Kleinen Twiete", südlich der "Hamburger Straße" und östlich der "Großen Twiete"**  
**Vorlage: 530/2014/HE/BV**

Herr Heppner schildert kurz den Sachverhalt. Fragen bestehen nicht.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Heist hebt den Beschluss vom 21.03.2011 über die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Nr. 17 für das Gebiet westlich der Wedeler Chaussee (B 431), nördlich der Bebauung an der "Kleinen Twiete", südlich der "Hamburger Straße" und östlich der "Großen Twiete" auf. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufhebungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

- zu 4 **Antrag auf Umrüstung der LSA an der Hauptstraße (L261) in Heist**  
**Vorlage: 538/2014/HE/BV**

Herr Heppner verteilt den Antrag der Gemeinde Heist auf Umrüstung der Lichtsignalanlage gem. Protokollanlage 1. Herr Heppner verliest sodann die Ablehnungsgründe des Landesbetriebes. Aus seiner Sicht sollte auf einen konkreten Antrag auch eine konkrete Beantwortung mit Rechtsmittelbelehrung erfolgen und nicht bloß ein allgemein gehaltenes Antwortschreiben. Die Mitglieder stimmen dem zu. Herr Röttger stellt die zeitliche Abfolge dar und moniert in diesem Zusammenhang die Bearbeitungsdauer des Vorgangs. Die Mitglieder kommen überein, in der Sache nicht nachzugeben und dem Landesbetrieb anzuschreiben und mitzuteilen, dass eine konkrete Beantwortung mit Rechtsmittelbelehrung erwartet wird.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss der Gemeinde Heist beschließt, dass die Umrüstung der Lichtsignalanlage an der Hauptstraße Höhe Schule weiter verfolgt werden soll.

Dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr soll schriftlich mitgeteilt werden, dass auf den Antrag der Gemeinde Heist vom 10.09.2014 eine rechtsmittelfähige Beantwortung und nicht nur ein allgemein gehaltenes Antwortschreiben erwartet wird.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 5      Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Wiesenweg**  
**Vorlage: 539/2014/HE/BV**

Herr Heppner verliert die Ablehnung des Kreises Pinneberg und stellt zur Diskussion, ob die Aufstellung eines Spiegels am Wiesenweg weiter forciert werden soll. Er kann die Ablehnungsgründe nicht nachvollziehen.

Herr Schwichow moniert, dass auch in diesem Fall von der Straßenverkehrsbehörde des Kreises wieder nur eine allgemein gehaltene Antwort ohne konkreten Bezug auf den Antrag der Gemeinde Heist erfolgt ist. Er schlägt deshalb vor, auch in diesem Fall eine rechtsmittelfähige Beantwortung zu verlangen. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss der Gemeinde Heist beschließt, dass die Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Wiesenweg weiter verfolgt werden soll.

Dem Kreis Pinneberg soll schriftlich mitgeteilt werden, dass auf den Antrag der Gemeinde Heist eine rechtsmittelfähige Beantwortung und nicht nur ein allgemein gehaltenes Antwortschreiben erwartet wird.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 6      Aktueller Stand verkehrsregelnde Maßnahmen; mündlicher Bericht**  
**Bürgermeister**

**zu 6.1    Kreisverkehr Hauptstraße/Wedeler Chaussee**

Herr Neumann bittet Herrn Goetze um Sachstandsmitteilung. Herr Goetze teilt mit, dass laut Auskunft des zuständigen Fachteams bislang noch kein Ingenieurbüro mit der Erstellung einer Entwurfszeichnung beauftragt worden ist.

**zu 6.2    Ortsbefahrung mit der freiwilligen Feuerwehr**

Die Ortsbefahrung mit der freiwilligen Feuerwehr hat stattgefunden und es wurde u.a. der Bereich am Kachelöfchen befahren. Festgestellt wurde, dass die Aufstellung von Halteverbotsschilder für notwendig erachtet wird. Die Straßenseite soll noch festgelegt werden. Angedacht ist der Bereich Großer Kamp bis Lehmweg. Für die Genehmigung von Halteverbotsschildern ist nicht die Verkehrsbehörde des Kreises, sondern das Amt Moorrege selbst zuständig.

**zu 6.3    Unechte Einbahnstraße Butterhörnsweg**

Es gibt in dieser Sache keinen neuen Sachstand. Es sollen jetzt die Unterlagen sortiert und für einen erneuten Versuch aufbereitet werden. In die-

sem Zusammenhang schildert Herr Neumann noch einmal die Historie zu diesem Vorgang.

#### **zu 6.4 Verkehrszählung Bedarfsampel Grauer Esel/Lehmweg**

Die Verkehrszählung erfolgt erst im Frühjahr. Fraglich ist, ob die Queringszahlen ausreichen um weitere Maßnahmen zu ergreifen.

#### **zu 6.5 Ortstafel Kreuzweg / Werbeschild Gewerbebetriebe Kreuzweg / Wegweisung Johannenhof**

Herr Neumann beschreibt die Idee, mehrere Verkehrsprobleme zusammenhängend zu lösen.

Die Gewerbebetriebe am Kreuzweg planen ein gemeinsames Hinweisschild am Gewerbegebiet. Der Kreis hatte im Rahmen der B-Planaufstellung ein derartiges Schild aufgrund der Lage außerhalb der Ortsdurchfahrt abgelehnt. Es soll nun im Rahm eines Ortstermins mit dem Kreis diskutiert werden, inwiefern nicht eine Verschiebung der Ortstafel auf Höhe des alten Kreuzweges sinnvoll ist. Dann könnte vermutlich auch das Hinweisschild für die Betriebe errichtet werden. In diesem Zusammenhang soll dann auf diesem Hinweisschild auch auf den Johannenhof im rückwärtigen Bereich des Kreuzweges hingewiesen werden. Der Johannenhof ist von Ortsfremden schwer zu finden. Herr Neumann will zunächst die Polizei auf dieses Thema ansprechen.

Herr Heppner bittet in diesem Rahmen auch die Querung der Bundesstraße zum Waldkindergarten mit anzusprechen.

#### **zu 6.6 Sanierungsmaßnahmen des WUV**

Herr Neumann berichtet, dass die Gemeinde Sanierungsmaßnahmen in der Größenordnung von ca. 70.000 EUR an den WUV gemeldet hat. Beim WUV stehen allerdings nur noch 35.000 EUR zur Verfügung. Eine größere Maßnahme wurde deshalb gestrichen, alle anderen Maßnahmen können aber umgesetzt werden. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang bei Herrn Röttger für die Ermittlung der sanierungsbedürftigen Straßen.

Ggf. sollte für die Zukunft geklärt werden, wo sich die Zuständigkeiten im Bereich Straßen und Wege zwischen dem Friedhof- und Wegeausschuss und dem Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten abgrenzen.

**zu 7      Aktueller Stand KITA Erweiterung; mündlicher Bericht Herr Goetze**

Herr Goetze stellt den aktuellen Sachstand dar. Seit der letzten Berichterstattung im Ausschuss wurde der Bauantrag gestellt und zwischenzeitig auch genehmigt. Parallel hierzu wurden die nachzureichenden Unterlagen für die Förderstelle des Kreises aufgearbeitet. Die Architektin erarbeitet derzeit noch die letzten Unterlagen. Nach Einreichung der Baugenehmigung und aller notwendigen Unterlagen wird hoffentlich schnell über den Förderantrag entschieden. Bis dahin kann jedoch keine weitere Vorbereitung (z.B. Ausschreibung und Vergabe von Arbeiten) erfolgen, da die Maßnahme nach Beschlusslage nur umgesetzt wird, wenn eine Förderung erfolgt.

Die Architektin geht von einer Bauzeit (inkl. Umbau Bestand und Herrichtung Außenanlagen) von ca. 10 Monaten aus. Eine Fertigstellung bis zum Beginn des kommenden Kindergartenjahres im August 2015 ist somit nicht möglich.

Herr Heppner ist verärgert darüber, dass der Kreis Pinneberg so lange für die Bearbeitung der Angelegenheit benötigt. Die Gemeinde hat Ende 2013 im Eilverfahren die Durchführung der Maßnahme beschlossen und nunmehr ist 1 Jahr vergangen ohne dass die notwendige Förderzusage erwirkt werden konnte. Allein der Zeitraum bis zum Eingang der Eingangsbestätigung ist eine Farce. Herr Heppner erwägt auch eine pressewirksame Darstellung dieser Entwicklung.

Herr Neumann bestätigt Herrn Heppner und verweist auf ein gemeindeübergreifendes Gespräch mit dem Landrat am 19.01.2014 in dieser Sache. Er bittet dieses Gespräch und deren Ergebnisse zunächst abzuwarten.

**zu 8      Komplettsperrung Brücke Grüner Damm; mündlicher Bericht Bürgermeister**

Herr Neumann berichtet über den aktuellen Sachstand. Die Gemeinde Heist wurde von der Stadt Uetersen darüber informiert, dass die Brücke Grüner Damm komplett gesperrt ist. Die Gemeinde Haseldorf ist allein für die Brücke zuständig und trägt somit auch die Verkehrssicherungspflicht. Derzeit plant Haseldorf den Ersatz der Brücke und hat in diesem Zusammenhang mit den relevanten Fachbehörden zu tun (Naturschutzbehörde, z.B. wegen Otterlebensraum, Wasserbehörde, Sielverband, ...). Aus Sicht von Herrn Neumann wäre eine neue Holzbrücke eine gute Lösung. Er geht davon aus, dass auch eine Anfrage der Gemeinde Haseldorf an die Gemeinde Heist betreffend einer möglichen Kostenbeteiligung kommen wird. Auch eine Förderung durch die Aktiv Region wird geprüft.

Herr Röttger spricht das Problem an, dass Anlieger, insbesondere Landwirte, riesige Umwege in Kauf nehmen müssen und dadurch erheblicher wirtschaftlicher Schaden entsteht. Er hinterfragt, inwiefern sich aus dieser Tatsache eine Verpflichtung zum Handeln ergibt. Herr Neumann kann dies nicht sicher beantworten, sieht aber wenn die Gemeinde Haseldorf in der Pflicht, da sie die alleinige Verantwortung für die Brücke trägt.

**zu 9 Vertrag Gemeinde / Wasserbeschaffungsverband; hier: Beratung über einen Vertragsentwurf  
Vorlage: 528/2014/HE/BV**

Herr Heppner beschreibt den Sachverhalt und die Notwendigkeit für eine neue vertragliche Regelung gemäß vorliegender Beschlussvorlage.

Herr Neumann ergänzt, dass er den WBV bereits auf die reduzierte Kostenpauschale angesprochen habe und von dort aus signalisiert worden sei, dass man sich damit auch einverstanden erklären könnte. Herr Neumann würde es jedoch begrüßen, wenn die vertraglichen Bedingungen für alle Vertragsgemeinden gleich wären. Da z.B. Haseldorf bereits einen Vertrag mit einer Pauschale von 10 EUR/Hydrant abgeschlossen hat, müsste eine Anpassung erfolgen. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu und ergänzen den Beschlussvorschlag entsprechend.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt, dass der vorgelegte Vertrag des WBV in dieser Form abgeschlossen wird.

**mehrheitlich abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 9 Enthaltung: 1**

**zu 9.1 Vertrag Gemeinde / Wasserbeschaffungsverband; hier: Beschluss über Vertrag mit Änderungen**

Der Bauausschuss empfiehlt, dass der vorgelegte Vertrag des WBV mit den nachfolgenden formulierten Änderungen abgeschlossen wird:

- In § 6 des Vertrages soll für die pauschale Abgeltung der Kosten für Löschwasservorhaltung und –entnahme, Wartung und Unterhaltung der Hydranten 7,20 €/Hydrant und Jahr gezahlt werden.
- Dem Vertragsabschluss inkl. Änderungen wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass die Vertragsbedingungen (z.B. Kostenerstattung an den WBV) für alle Vertragsgemeinden gleich sind.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 1**

**zu 10 Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2015  
Vorlage: 545/2014/HE/BV**

Der anwesende Wehrführer Herr Ossenbrüggen stellt kurz die angemeldeten Mittel vor. Er geht insbesondere auf die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung der in die Jahre gekommenen Helme ein. Herr Neumann bittet

in diesem Zusammenhang darum, sofern es möglich ist, derartige Ersatzbeschaffungen immer so vorzusehen, dass nicht alle Gegenstände jeweils in einem Jahr, sondern verteilt auf mehrere Jahre Ersatz beschafft werden können. Herr Röttger beschreibt die Schwierigkeit in manchen Fällen so zu verfahren. Herr Heppner hinterfragt die Kosten für die Führerscheine. Herr Ossenbrüggen führt aus, dass die Führerscheine zu einem sehr günstigen Preis gemacht werden können.

Herr Behrmann verweist auf den Haushaltsentwurf, der alle angemeldeten Mittel, auch die der Jugendwehr, berücksichtigt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten nimmt die Mittelanmeldung der freiwilligen Feuerwehr für den Haushalt 2015 zur Kenntnis.

Die beantragten Mittel werden im Haushalt 2015 bereitgestellt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 11 Haushaltssatzung 2015, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze**

Der Haushaltsentwurf liegt den Gremienmitgliedern vor. Der Entwurf für 2015 hat keine großen Veränderungen die den Ausschuss berühren. Mittel für die Reetdachförderung wurden diesmal nicht vorgesehen.

Herr Röttger hinterfragt, wofür der Ansatz von 5.000 EUR für den Friedhof benötigt wird. Herr Neumann führt aus, dass damit der Rest des in diesem Jahr gebauten Zaunes fertig gestellt werden soll.

Weitere Fragen zum Entwurf des Haushaltes bestehen nicht.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Mittelanmeldung für den Haushalt 2015 zur Kenntnis.

Die beantragten Mittel werden im Haushalt 2015 bereitgestellt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 12 Investitionsprogramm für die Jahre 2014 - 2018**

**Beschluss:**

Das Investitionsprogramm der Gemeinde Heist wird in der im Haushaltsentwurf 2015 vorgesehenen Form verabschiedet.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 13      Verschiedenes**

**zu 13.1    Veranstaltung Suedlink**

Die Bürgermeister mehrere betroffener Gemeinden und Städte haben gemeinsam mit der Firma Tennet ein Austauschgespräch im Amtshaus Moorrege geführt. In diesem Zusammenhang wurden die unterschiedlichen Elbquerungsmöglichkeiten erörtert. Die Kreuzung im Tunnel der zukünftigen Autobahn 20 wäre aus Sicht von Herrn Neumann optimal. Heist ist ansonsten nur indirekt betroffen. Es ist verabredet, dass jetzt die Kreisvertreter im Landtag und Bundestag angesprochen werden sollen.

**zu 13.2    Wintereisbahn**

Im vergangenen Winter sollte in Heist eine Wintereisbahn hergestellt werden, jedoch ließen die milden Wetterverhältnisse dies nicht zu. Herr Neumann erkundigt sich, ob dann in diesem Winter bei entsprechender Witterung eine Eisbahn hergestellt werden soll. Das Gremium spricht sich für die Herstellung einer Eisbahn aus. Näheres soll mit der freiwilligen Feuerwehr besprochen werden.

**zu 13.3    Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern und Hinweisschreiben zur Streu- und Räumpflicht**

Aus Sicht von Herrn Neumann sollte hinsichtlich des Abbrennverbots von Feuerwerkskörpern in der Nähe von Reetdachhäusern analog zum vergangenen Jahr vorgegangen werden. Sofern das Gremium einverstanden ist würde dann wieder in einem Anschreiben an alle Bürger auf das Abbrennverbot sowie in diesem Zusammenhang auf die Streu- und Räumpflicht hingewiesen werden. Bedenken werden nicht geäußert. Herr Neumann wird den Versand eines derartigen Schreibens veranlassen.

**zu 13.4    Mängel an der Skateanlage**

Herr Heppner bittet um Überprüfung der Skateanlage. Auf der Skateanlage sollen sich oben Risse befinden die ggf. bei eindringender Feuchtigkeit und Frost zu weiteren Schäden führen könnten. Außerdem soll sich die Unterplatte von der Oberplatte lösen.

Herr Neumann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich Moorrege mit einem jährlichen Betrag von 2.500 EUR über 6 Jahre an der Unterhaltungskosten beteiligen wird.

**zu 13.5 Sachstand Hundeschule**

Herr Röttger erkundigt sich nach dem Sachstand. Herr Neumann wird im nichtöffentlichen Teil hierzu berichten.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.12.2014

---

gez. Herwigh Heppner  
Vorsitzender

---

gez. René Goetze  
Protokollführer